

Pavillon-Kurier



Laternenlied

Abends, wenn es dunkel wird,
 Und die Fledermaus schon schwirrt,
 Gehn wir mit Laternen aus
 In den Garten hinter'm Haus,
 Und im Auf- und Niederwallen
 Lassen wir das Lied erschallen:
 Laterne, Laterne,
 Sonne, Mond und Sterne.

Plötzlich aus dem Wolkentor
 Kommt der gute Mond hervor,
 Wandelt seine Himmelsbahn
 Als ein Hauptlaternenmann,
 Leuchtet bei dem Sterngefunkel
 Lieblich aus dem blauen Dunkel.
 Laterne, Laterne,
 Sonne, Mond und Sterne!

Ei nun gehen wir nach Haus,
 Blasen die Laternen aus,
 Lassen Mond und Sternelein
 Leuchten in der Nacht allein,
 Bis die Sonne wird erwachen,
 Alle Lampen auszumachen.
 Laterne, Laterne,
 Sonne, Mond und Sterne!

Heinrich Seidel 1842 - 1906



Nebel über dem Ellental

**Wir wünschen allen, die im November Geburtstag haben, Gesundheit, Glück,
 Zufriedenheit und viel Frohsinn im neuen Lebensjahr.**



Aussprüche bedeutender Persönlichkeiten sind oft so einprägsam, dass - kaum werden sie zitiert, bestätigend genickt oder verneinend der Kopf geschüttelt wird. So erging es der Aussage von Norbert Blüm: „Die Rente ist sicher“ und Bundeskanzlerin Angela Merkel hat mit den Worten „Wir schaffen das“ große Diskussionen ausgelöst.

Unser Pavillon-Kurier ist 5 Jahre alt geworden und wir haben das gefeiert. Viele lobende und anerkennende Worte sind gefallen. Als Vorsitzende des Vereins habe ich Gratulation und Anerkennung gerne entgegengenommen und gebe sie weiter an **Alle**, die mittelbar und unmittelbar dazu beitragen, unser Vereinsleben so vielseitig und positiv zu gestalten.

Z.B. haben Udo Fürderer und Roland Hellmann eine Ausstellung mit einem informativen Querschnitt unserer Berichterstattung aus 5 Jahren präsentiert. Ein Werk, das sehenswert und gelungen ist.

Z.B. können Besucher im Internet unter www.aktive-senioren.org sämtliche Ausgaben des Pavillon-Kuriers herunterladen oder mittels Wischtechnik nachblättern. Peter Röhl hat diese moderne Form der Information installiert.

Z.B. war unser Tagescafé in der Woche vor der Jubiläumsveranstaltung sehr gut besucht. Kaffeerunden und Jahrgangstreffen brachten uns zusätzliche Gäste. Doch am Samstagvormittag, dem Veranstaltungstag, konnte ich es schon beim Betreten des Gebäudes sehen: Alles war „PICO-BELLO“ und der Gesamteindruck, der sich den Besuchern des Enzpavillons bietet, ist positiv und harmonisch. Dank dem Einsatz von Herrn Gleissner.

Und da kamen sie mir wieder in den Sinn, die Worte von Angela Merkel:

W I R schaffen das!

Ihre Renate Wendt

Weihnachtsbasar

In Geschäften und Märkten liegen bereits seit Ende August die Weihnachtssachen. Auch bei den „Aktive Senioren“ laufen die Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar auf Hochtouren, aber wir präsentieren die Produkte erst am:

**Sonntag, 27. November 2016
ab 11:00 Uhr im Enzpavillon**



Theresa Leßnig-Wagner und die Damen der „KreAktiv-Werkstatt“ sowie dem „Textilen Malen“ haben wieder mit großem Einsatz viele neue Ideen für das Weihnachtsfest oder andere Gelegenheiten umgesetzt. Es entstand viel Gesticktes und Gestricktes, filigrane Sterne und Schmuck aus Perlen, Bemaltes und Gruß- und Schmuckkarten und vieles mehr. Bestaunen und kaufen Sie das mit viel Sorgfalt, Kunstfertigkeit und wertvollen Materialien hergestellte Angebot.



Um die Anstrengungen des Staunens und Kaufens auch gut zu verkraften, freut sich auch unser Serviceteam wieder auf Ihren Besuch. Es wird Sie wieder in bewährter Weise mit einem Mittagsgesicht sowie Kaffee und Kuchen gerne verwöhnen. Die „Aktive Senioren“, die Damen aus den Kreativgruppen und unser Serviceteam freuen sich auf Ihren Besuch.

Die „Aktive Senioren“ unterwegs

Tagesausflug zum Baumwipfelpfad Bad Wildbad

Monat November 2016
Ausgabe 58, Seite 3

An einem kalten Oktobertag einen Ausflug in den Schwarzwald zu wagen, war schon ein Wetter-Risiko.

Doch Petrus war uns gnädig und schenkte uns morgendliche, trockene Frischluft und sogar ein wenig Sonnenschein.



Morgens schon um Acht trafen sich 50 Senioren am Bahnhof, um sich von einem gutgelaunten Herrn Laendle mit dem Bus in den herbstlichen

Schwarzwald kutschieren zu lassen.



Nachdem wir verstopfte Straßen und nebelverhangene Maisfelder hinter uns gelassen hatten, empfing uns in Bad Wildbad eine zwar herbstlich-kalte jedoch

herrliche Vormittagssonne, die den dunklen Tann erstrahlen ließ.

Gekonnt und sicher steuerte Herr Laendle, unser Buslenker, das große Gefährt über die engen kurvenreichen Straßen immer höher dem Sommerberg entgegen.



Am Ziel angelangt entströmten die Fahrgäste eilig dem Bus, um als Wipfelstürmer entspannt auf den hölzernen Wegen entlang in Richtung des 40m hohen Aussichtsturms zu spazieren. Die Wege sind barrierefrei und familienfreundlich ange-



legt, sodass auch Senioren gut bis in luftige Höhen gelangen können.

Renate Wendt hatte ein kleines Rätselheft für den Ausflug vorbereitet, mit dem es sich nun zu beschäftigen galt. Es wurden Fakten abgefragt, die man dem Prospekt entnehmen konnte,

aber auch solche, mit denen man sich eine ganze Weile auseinander setzen musste.



Noch beim Mittagessen im Auerhahn bei leckeren Maultaschen konnte man beraten ob Kirnbacher Mädchen ihre Strümpfe früher aus Ziegen- oder Hasenhaaren strickten.

Auch die Frage, was es mit dem „Schnefeln“ oder den „Grinden“ auf sich hat, wurde hier diskutiert.



Die „Aktive Senioren“ unterwegs Tagesausflug zum Baumwipfelfjad Bad Wildbad

Monat November 2016
Ausgabe 58, Seite 4



Einige Mutige investierten auf dem Wipfelturm 2€, um den kürzesten Weg nach unten auf der 55m langen Tunnelrutsche zu nehmen. Das war ein Riesengaudi, als die einzelnen Rutschenfahrer unten ankamen.

Gesättigt nach einer schmackhaften Mahlzeit bei netten Gesprächen strebten wir anschließend den Parkplatz an, wo uns Herr Laendle mit seinem Bus erwartete.

Auf der Fahrt nach Pforzheim wurden die Rätselfragen aufgelöst und Roswitha Gennrich wurde zur Wipfelkönigin gekürt, da sie die meisten Punkte erreicht hatte. Nun wurde in aller Ruhe das Essen verdaut, wobei sich ein wohliges Räkeln einstellte.



Am Nachmittag erreichten wir das Gasometer in Pforzheim und fluteten das Foyer, um uns dann in den Räumen zu verteilen. Einige zerstreuten sich zunächst zu den Bildern und Aushängen, die in den Gängen präsentiert werden. Andere gingen gleich in medias res und rauschten sofort mit dem Aufzug nach oben.

Andere gingen gleich in medias res und rauschten sofort mit dem Aufzug nach oben.

Was für ein faszinierendes Szenario! Alle waren überwältigt von dem Eindruck, der sich dem Zuschauer dort oben im Gasometer bietet. Das weltgrößte 360° Panorama des Künstlers Yadegar Asisi zeigt das spätantike Rom im Jahr 312 n. Chr.

Der Besucher wird mitgenommen in eine Welt der Bilder und Geräusche des Alten Rom vor 1700 Jahren. Man erlebt die „Ewige Stadt“ mit all seinen Gebäuden und Menschen bei Tag und Nacht mit all seinen farblichen Zwischentönen. Fabelhaft!



Man sehe und staune! Mit weiteren Worten ist dieses Erlebnis nicht zu beschreiben. Die Dreidimensionalität ist mit Fotos nicht festzuhalten. Wer es noch nicht gesehen hat, muss dies unbedingt noch auf seine Liste setzen.

Zum Abschluss noch einen Kaffee im Gasometer-Cafe mit Gedankenaustausch, und dann stand schon wieder die Heimfahrt auf dem Programm.

Auf dem Nachhauseweg am frühen Abend durften einige von uns bereits in Bissingen aussteigen, während die anderen noch bis zum Bahnhof gebracht wurden. Dieser Ausflug war das reinste Vergnügen und bei einigen entstand der Plan, den Schwarzwald bald wieder aufzusuchen. fhr



Den Pavillon-Kurier gibt es nun seit 5 Jahren – eine schöne Leistung des ehrenamtlichen Redaktionsteams und gleichzeitig ein beachtlicher Erfolg der „Aktive Senioren“.



So konnte Renate Wendt, die Vorsitzende des Vereins, nach der fulminanten, musikalischen Eröffnung durch die Akustikband der Musikschule noch einmal von den Anfängen und ersten Überlegungen berichten, eine Mitgliederzeitung als wichtiges Bindeglied zu den Vereinsmitgliedern zu schaffen.

Der Pavillon-Kurier ist in diesen 5 Jahren zu einem wesentlichen und regelmäßigen Kommunikationsinstrument geworden, das nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch andere Interessenten über das Leben im Bürgertreff informiert.



Auch OB Jürgen Kessing unterstrich in seinem Grußwort, dass sich der Pavillon-Kurier auf seinen ureigensten Zweck konzentrieren darf, die Neugier und Wissbegier seiner Leser zu stillen, denn diese Eigenschaften verlassen erfreulicherweise auch die älteren Menschen nicht, denn

Kommunikation ist ein elementares Bedürfnis. Und dass der Pavillon-Kurier von Anfang an ein Produkt ehrenamtlichen Schaffens war und dies bis heute geblieben ist, ist als konkretes Zeichen

für bürgerschaftliches Engagement wichtig. Und auch er ist sich sicher, dass dem Pavillon-Kurier auch in Zukunft die Themen nicht ausgehen werden.

Natürlich ist für den Erfolg ein minutiöses Zusammenspiel wichtig: Ausgehend von der Themensammlung und Aufbereitung durch den Chef vom Dienst Udo Förderer, die Gestaltung der Texte durch die verschiedenen Redakteure und nicht zuletzt durch die pünktliche Auslieferung durch die große Schar der Austräger. Aus den verschiedenen Interviews durch den Moderator Jürgen Knopf konnte man da recht interessante Einzelheiten erfahren.

Einen hochinteressanten Vortrag zum Thema: „Veränderungen bei Tageszeitungen“ brachte Jörg Palitzsch, Chef vom Dienst der Bietigheimer Zeitung. Er schlug einen großen Bogen von den Anfängen der Tageszeitungen bis zur Gegenwart, wo die wesentlichen Elemente der Tageszeitung, Schnelligkeit und Aktualität, zunehmend mehr von den neuen Medien wie Facebook, Twitter etc. konkurrenziert werden. Auch die wirtschaftlichen Veränderungen – Rückgang der Anzeigen hin zum Internet, sowie die Veränderung des Leseverhaltens durch den massiven Gebrauch des Handys bei den jungen Lesern, machen den Zeitungsmachern schwer zu schaffen.

Doch bemühen sich die Zeitungen durch Änderungen in der Aufmachung und die optische Aufbereitung von wichtigen Themen noch leserfreundlicher zu werden.

Die Ausstellung selbst zeigt auf 13 großen Tafeln, die jeweils einem Thema gewidmet sind, sehr aufschlussreich die Vielfalt der Aktivitäten des Vereins.

rh



Über Monate war der Blick auf den SKY-Turm durch das Gerüst und die Schutznetze verwehrt, nur schemenhaft die markante Linienführung der umlaufenden Brüstungen zu erahnen.

Jetzt endlich sind die Hüllen gefallen, der Blick frei auf eine außergewöhnliche, interessante und spannende Architektur.

Und es bleibt spannend. In den nächsten Wochen wird der SKY durch eine vertikal strahlende Beleuchtung auch bei Dunkelheit sein einzigartiges Äußeres unterstreichen.

**Ohne Zweifel,
SKY ist ein Blickfang,**

nicht nur für die Bahnreisenden.

Große Veränderungen im Bahnhofsbereich sind eingeleitet. Westlich davon ist das Dienstleistungszentrum bereits im Ausbau. Zwischen Bahnhofsbau und dem SKY beginnen Ende November die Arbeiten des 5stöckigen Parkhauses. Der heutige Parkplatz mit ca. 50 Plätzen wird vorübergehend auf das Valeo-Gelände verlegt, die Arbeiten sind dort bereits abgeschlossen.

Doch nicht nur das Äußere des Turms überzeugt, sondern auch die inneren Werte weisen einen hohen Qualitätsstandard aus.



Harald Wegmann, Leiter des Bauträgersgeschäfts bei der Bietigheimer Wohnbau, begleitet dieses Projekt und weist auf einige nennenswerte Merkmale hin:

Die Handwerker:

Bereits bei der Ausschreibung der Gewerke wurden Firmen aus dem bewährtem Pool der BW berücksichtigt, um die hohen Qualitätsansprüche zu erfüllen. Eine externe Firma übernahm die Bauüberwachung in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der BW.

Die Fenster

Skeptiker können sich überzeugen, Lärm hat



kaum eine Chance. Die Fenster im Wohnbereich sind 3fach verglast und zusätzlich mit einer weiteren vorgesetzten Scheibe versehen. Zwischen dieser und dem eigentlichen Fenster läuft die Jalousie windunabhängig.

Die Klimaanlage

Jede Wohnung verfügt über eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, sowie eine individuell regelbare Klimatisierung.

Das Blockheizkraftwerk im Untergeschoss versorgt die Fußbodenheizungen und bietet Kostenvorteile.

Die Fensterreinigung

Durch die umlaufenden Balkone ist die Fensterreinigung einfach und kostengünstig. Aufwendige

Reinigung über Aufzüge an der Außenfassade entfallen.

Der Notfall (Brand)

Nicht nur die Wohnungen sind mit Brandmelder ausgerüstet, sondern auch das Treppenhaus. Wird der Notfall ausgelöst, wird das Treppenhaus und der zweite Aufzug zum Feuerwehraufzug unter Überdruck (Entrauchung) gesetzt.

Budget und Termin

Das Budget von 25 Millionen Euro wurde weitgehend eingehalten. 4 Monate Terminverzug sind durch eine komplette Umplanung des Untergeschosses (Artenschutz, Eidechsen) und einem Wasserschaden im Untergeschoss eingetreten.



Fantastische Aussicht zur Stadt

Es war eine mutige Entscheidung der verantwortlichen Gremien dieses Projekt umzusetzen, trotz unterschiedlicher Meinungen.

Bitte helfen Sie mit

beim Einstieg in die neuen Medien!
Gemeinsam sind wir stark,
wir schaffen das!



Kennen Sie sich aus mit PC, Handy usw.? Es reicht, wenn Sie wissen was ein Browser ist und schon damit arbeiten. Haben Sie ein Handy mit Android-, Apple- (IOS) oder Microsoft-Betriebssystem?

Arbeiten Sie mit WhatsApp, E-Mails und mehr?
Ihre Mitarbeit kann anderen Mitgliedern helfen, die so gut wie gar keine Kenntnisse haben und das gerne lernen möchten.
Werden Sie einfach Teil unserer Arbeitsgruppe "**Neue Medien**". Geben Sie ihr Wissen an Personen weiter, die Hilfe brauchen.
Sie müssen kein IT-Experte sein, es reicht, wenn Sie sich mit den neuen Medien auskennen und damit klar kommen.

Wir unterstützen Sie und machen Sie fit, um anderen Vereinsmitgliedern zu helfen.

Bitte schreiben Sie uns im Kontakt-Formular auf unserer Internetseite:

www.aktive-senioren.org

oder schicken Sie eine E-Mail an:

edv@aktive-senioren.org (zH. Peter Röhl)

oder rufen Sie an: 07142/51155 (ggf. Nachricht hinterlassen).

Wir setzen uns zusammen und klären, wie wir vorgehen werden. pr

Das Bänkle ist wieder da!



Im Zuge der Umgestaltung der Kreuzung im Bereich Sandschule wurde die Bushaltestelle verlegt und damit auch das Bänkle vor der Friedenskirche entfernt. Den Senioren fehlte ein liebgewonnener Ruhepol auf dem Weg von und zur Stadt, im Bürgergespräch am 22.09.2016 ein kurzer Gesprächspunkt. Der städtische Bauhof hat schnell reagiert und das Bänkle wieder aufgestellt.

Die Senioren sind zufrieden und sagen: „Danke“!

Pavillon-Kolleg im November

Besuch im Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen

Wir steigen hinab in die Katakomben des Stadtarchivs, hören, sehen Interessantes und Wissenswertes aus der Geschichte der Stadt

mit **Sonja Eisele**

Donnerstag, 17.11.2016, 15.30 Uhr

Treffpunkt: 15.20 vor dem Hornmoldhaus

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Anmeldung beim Serviceteam

Gemeinsame Geburtstagsfeier
Donnerstag, 10. November 2016
Bürgertreff Enz pavillon
Beginn 14.30 Uhr
für Mitglieder, die vom 15. Juli bis 09. November Geburtstag haben
Begleitpersonen sind herzlich willkommen
Wir freuen uns auf Sie!



Pavillongedichte

Auf vielfachen Wunsch wurden die Gedichte von Seite 1 des Pavillon - Kuriers in einen Gedichtband zusammengefasst, der im Enz pavillon erhältlich ist.

TRIATHLON-ABEND

Essen, Tanz, Gesang, ein vergnügter Abend mit deutsch-syrischem Programm und Essen.

Samstag, 5. November 2016 im Kronenzentrum.

Deutsches Essen (Küche Kronenstube) und syrisches Essen von Meisterköchen ab 18.00 Uhr. Ab 19.00 Uhr Programm. Karten beim Küchenteam.

Im Preis von 20 Euro ist das Essen enthalten.

Verschiedenes

Termine

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**



Besser informiert.
Mehr erleben.

DV Druck
BIETIGHEIM

November 2016
Ausgabe 58, Seite 8



Umgeben von Kunst, Yoga in der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen

Im Rahmen der Ausstellung „stein, erde, holz, herman de vries“ bietet die Städtische Galerie ganz besondere Veranstaltungen an, die Körper, Geist und Seele in Einklang mit der Kunst bringen: Nach **exklusiven Kurzführungen der Galerieleitung** durch die Ausstellung lädt die Yoga-Lehrerin Alexandra Haug zu Yoga-Schnupperkursen ein. Speziell für Senioren: **Dienstag, 8. November, 10-12 Uhr** und **Mittwoch, 14. Dezember, 10-12 Uhr**. Die Veranstaltungen sind auf eine Teilnehmerzahl von 10 Personen begrenzt, verbindliche Anmeldung vorab unter 07142/74-483.



Herz unter Stress

Einladung zur Herzwoche
der Deutschen Herzstiftung e. V.
Veranstaltung für Patienten und Interessierte
10. November 2016, 18.00 Uhr, Enzpvavillon

Eintritt frei

Druk Yul
3. November 2016
74321 Bietigheim-Bissingen
im Schloss, Hauptstr. 81
Hans Georg Zillger Saal, 19 Uhr

Bhutanische Traditionelle Musik

„Druk Yul“, mit Namkha Lhamo (Gesang), Lhamo Dukpa (Gesang), Pema Samdrup (Dra Ngen) sind seit 2006 in verschiedenen europäischen Konzertsälen zu Gast. Nach Konzerten in Frankreich, Deutschland und Holland folgten Teilnahmen bei Festivals in New York, Indien, London und Marokko. Die beiden Lead-Sängerinnen Namkha Lhamo und Lhamo Dukpa werden von der königlichen Familie gefördert und erhalten höchste nationale Auszeichnungen. Pema Samdrup begleitet die Gruppe mit der „dra Ngen“ (Bhutan Gitarre), Gesang und weiteren traditionellen Instrumenten der bhutanischen Kultur.

Eintritt frei!
wenn Bhutan-Hire e. V.
Bietigheim-Bissingen
Spendenkonto 4

Kino im Bürgertreff Enzpvavillon

Freitag: 18 November, 15.00 Uhr
Titel: **Don Camillo und Peppone**

Die Verfilmung eines Schelmenromans aus den 50iger Jahren. Eine gelungene Satire auf italienische Eigenarten, derb und volkstümlich mit zwei Erzkomödianten.

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**

Spieltage	Uhrzeit	Das wird gespielt
Dienstag	14.00 - 18.00 14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge RummyCap, Canasta, Schach
Donnerstag	14.00 - 17.00	Skat, Canasta
Freitag	14.00 - 18.00	Skat

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Fürderer (uf),
H-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow), Friederike. Hoerst-Röhl (fhr),
Peter Röhl (pr).
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 BIC: SOLADES 1LGB
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im November

Mittwoch	02.11	10.30 14.00 15.00	Gedächtnstraining GR 2 Spielenachmittag Treff im Eck
Donnerstag	03.11	14.00	Spielenachmittag
Freitag	04.11	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag
Montag	07.11	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	08.11	10.30 14.00 14.30	Kurs: Balance und Krafttraining Spielenachmittag Bridgekurs
Mittwoch	09.11	10.30 13.30 15.00	Gedächtnstraining GR 1 Gedächtnstraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enzpvavillon
Donnerstag	10.11	14.30 18.00 19.00	Mitglieder – Geburtstagsfeier Herz unter Stress (s. Anzeige) Filmfreunde
Freitag	11.11	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag
Montag	14.11	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnstraining GR 4
Dienstag	15.11	10.00 14.00 14.30	Gedächtnstraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag Bridgekurs
Mittwoch	16.11	10.30 15.00 18.00	Gedächtnstraining GR 2 Treff im Eck Medien-Sprechstunde
Donnerstag	17.11	14.00 15.30	Spielenachmittag PK: Besuch im Stadtarchiv
Freitag	18.11	14.00 14.00 15.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag Kino im Enzpvavillon
Montag	21.11	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnstraining GR 3
Dienstag	22.11	14.00 14.30	Spielenachmittag Bridgekurs
Mittwoch	23.11	10.30 13.30 15.00	Gedächtnstraining GR 1 Gedächtnstraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enzpvavillon
Donnerstag	24.11	14.00 19.00	Spielenachmittag Filmfreunde
Freitag	25.11	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag
Sonntag	27.11	11.00	Weihnachtsbasar
Montag	28.11	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnstraining GR 4
Dienstag	29.11	10.00 10.30 14.00 14.30	Gedächtnstraining GR 6 - H.a.E Kurs: Balance und Krafttraining Demenznachmittag- geschl. Ges. Bridgekurs
Mittwoch	30.11	10.30 14.00	Gedächtnstraining GR 2 Spielenachmittag